

Protokoll der 2. Sitzung des HEBIS-Verbundrats am 18.3.1996
in Frankfurt a.M.
(Genehmigte Fassung)

Teilnehmer : s. Anlage

Sitzungsdauer: 10.00 - 14.45 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung

2. Produktionsverfahren Zentralsystem (Anlagen)
 - 2.1. Betrieb CBS
 - 2.2. Anschluß einzelner Teilnehmer (Technik; Kennungen etc.)
 - 2.3. Einzelne Funktionen
 - 2.4. Statistiken
 - 2.5. Altdatenübernahme (HEBIS-KAT; BIBDIA)
 - 2.6. Nutzung von Fremddaten / Normdaten
 - 2.7. Datenaustausch, MAB-Schnittstelle
 - 2.8. Katalogausgaben
 - 2.9. Dokumentationsunterlagen, Handbücher (Beslußvorlage)
 - 2.10. Schulungen (Beslußvorlage)
 - 2.11. Sonstiges

3. Kooperation ZDB (Anlage)
 - 3.1. Online-Betrieb
 - 3.2. Datenrückführung
 - 3.3. Katalogausgaben
 - 3.4. Sonstiges

4. Produktionsverfahren Lokalsysteme
 - 4.1. Sachstand
 - 4.2. Einzelprobleme

5. Berichte aus den Arbeitsgruppen (Anträge u. Beslußvorlagen)

6. Verbundteilnehmer
 - 6.1. Aktueller Stand (Anlage)
 - 6.2. Aktive Teilnahme von Öffentlichen Bibliotheken (Beslußvorlage)
 - 6.3. Anträge auf Neuzulassung
 - Stadtbücherei Worms (Antrag u. Beslußvorlage)
 - HLA f. Bodenforschung (Antrag u. Beslußvorlage)

7. Ausbau und Weiterentwicklung des PICA-Systems (Anlage)

8. Finanzierung; Beschaffungsmaßnahmen
 - 8.1. Fortschreibung des IT-Gesamtplans des Landes Hessen (Anlage)
 - 8.2. Einzelne Beschaffungsmaßnahmen
 - 8.3. Sonstiges

9. Verschiedenes

TOP 1. **Feststellung der Tagesordnung**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Herr Dugall Herrn Brugbauer als Vertreter der dezentralen Bibliotheken sowie Herrn Dr. Wenneis vom HPR Rheinland- Pfalz als neue Mitglieder im Verbundrat. Herr Prof. Dr. Reese als künftiger Vertreter der Universitäten hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Ebenfalls entschuldigt hat sich Herr Dr. Hammerschick (als Vertreter ist Herr Knell anwesend).

Durch nachträglich eingegangene Anträge mußte die Tagesordnung durch Beschlußvorschläge zu TOP 5 und 6.3 ergänzt werden.

Für zukünftige Sitzungen soll das Einbringen von Anträgen terminlich begrenzt werden.

Die vorgelegte Tagesordnung wurde ohne weitere Ergänzungen oder Änderungen akzeptiert.

Zur gegenwärtigen Situation des Verbundes machte Herr Dugall vorab folgende allgemeine Anmerkungen:

- Die Umstrukturierung im Hinblick auf Pica ist soweit vorangeschritten, daß alle Lokalsysteme im letzten Quartal '95 in Betrieb gehen konnten.

- Die in den letzten Tagen erneut aufgetretenen Schwierigkeiten mit dem ZDB-Zugang beschränken sich nicht nur auf hessische Teilnehmer und sind daher eindeutig durch das DBI verursacht.

- Die Schulungen im neuen System sind abgeschlossen (Ausnahme: lokale Komponente Ausleihe).

Für die dabei geleistete Arbeit (Schulung von über 600 Bediensteten) sprach der Verbundrat allen Beteiligten seinen Dank aus.

- Zur Unterstützung der BDV hat die StUB Frankfurt aus der Verbundzentrale eine Mitarbeiterin auf zwei Jahre befristet zur Verfügung gestellt.

- Kritische Aspekte sind:

- Technische Instabilitäten beim Online-Update CBS - LBS (DEC Alpha/OSF).

- Die knappe Personalausstattung in einzelnen Bereichen.

Der deswegen verfolgte Ansatz einer Aufgabenteilung zwischen Zentrale und Lokalsystemen funktioniert noch nicht immer (s. OPAC-Problematik).

- Zeitrahmen für Übernahme bzw. Entwicklung neuer Programmversionen. in Abhängigkeit zu den inhaltlichen Anforderungen an die bibliothekarischen Möglichkeiten des Systems. Der Konflikt zwischen den Anforderungen und was der Verbund z.Zt. aufgrund seiner begrenzten Kapazität leisten kann, muß noch ausdiskutiert werden.

dem,

- Die auf der konstituierenden Sitzung des Verbundrats angenommenen Vorschläge zur Neuregelung der Verbundstruktur sind in Absprache mit dem HMWK in eine neue Verbundordnung umgesetzt worden.

Davon betroffen war auch die Zusammensetzung der vom Verbundrat eingesetzten Arbeitsgruppen. Diese haben inzwischen alle ihre Arbeit aufgenommen.

- Positiv wertete Herr Dugall die konstruktive Zusammenarbeit von HMWK, HPR und Vorsitzendem des Verbundrats im Rahmen einer die Pica-Einführung begleitenden Koordinierungsgruppe.

künftig - Die Pica-Stiftung will mit der britischen Firma ALS (Automated Library Systems Limited) eine enge Kooperation (Aktienbeteiligung) eingehen mit dem Ziel, auch die Öffentlichen Bibliotheken (Schwerpunkt von ALS-Systemen, u.a. auch in den Niederlanden und Deutschland) stärker bedienen zu können.

TOP 2 **Produktionsverfahren Zentralsystem**

Der gegenwärtige Stand zum Produktionsverfahren war als Anlage zur Tagesordnung verschickt worden. Aus der Diskussion der einzelnen Unterpunkte sind folgende Ergänzungen festzuhalten:

TOP 2.1. **Produktionsverfahren Zentralsystem / Betrieb CBS**

Nach Genehmigung des HBFG-Antrags durch die DFG zur schrittweisen Aufrüstung der zentralen Rechner wartet die BDV derzeit auf die Mittelzuweisung aus dem HMWK.

TOP 2.2. **Produktionsverfahren Zentralsystem / Anschluß einzelner Teilnehmer**

Interne Probleme des Rechenzentrums mit der ISDN-Anlage haben bis jetzt den Anschluß der FHB Frankfurt bzw. der Bibliothek d. Kath. Hochschule St. Georgen verhindert.

Bis Anfang April werden die Schwachstellen behoben sein.

TOP 2.3. **Produktionsverfahren Zentralsystem / Einzelne Funktionen**

Um erste praktische Erfahrungen zu sammeln, wird überlegt, zu Testzwecken zunächst noch das alte Pica-Fernleihmodul zu installieren.

TOP 2.4. **Produktionsverfahren Zentralsystem / Statistik**

Die BDV konnte sich aus Zeit- und Kapazitätsgründen noch nicht näher mit den Statistik-Programmen befassen. Sie sucht deshalb z.Zt. geeignete studentische Hilfskräfte zur Unterstützung bei der Programmierung eines differenzierten Statistik- Programms.

TOP 2.5. **Produktionsverfahren Zentralsystem / Altdatenübernahme**

Das HMWK plant, den Auftrag zur Datenkonversion der BIBDIA-Daten der Fa. Hatje (Kiel) zu erteilen.

umzusetzenden Differenzen bestehen noch hinsichtlich der zeitlichen Reihenfolge der Bibliotheksdaten. Die FHB Gießen-Friedberg möchte wegen der dort früher endenden Semesterferien direkt nach dem Pilotanwender GHB Kassel (noch vor der StUB Frankfurt) berücksichtigt werden.

zum Da die Programme jedoch aller Voraussicht nach nicht vor Mitte September fertiggestellt sein werden, ist noch unsicher, ob eine Umsetzung der FHB-Daten gewünschten Zeitpunkt möglich ist.

Es wird erwartet, daß durch die BIBDIA-Daten-Konversion das Zentralsystem nur in geringem Umfang belastet wird, und somit die bisherige Prioritätenliste nicht geändert werden muß.

TOP 2.6. **Produktionsverfahren Zentralsystem / Nutzung von Fremddaten, Normdaten**

Mit Freigabe der Neukatalogisierung von Körperschaften in Pica zum 25.3.96 ist der Komplex GKD weitgehend abgeschlossen . (Nachführung der bisherigen Supplementlieferungen steht noch aus).

Als nächstes soll die Einspeicherung der Zeitschriften-Titeldaten folgen. Eine Testmenge wurde bereits in die Testdatenbank eingestellt.

Die BDV hält sich strikt an die vom Verbundrat verabschiedete Prioritätenreihenfolge. Aus diesem Grund konnten auch noch keinerlei Arbeiten zur Nutzung von SWD bzw. PND in Angriff genommen werden.

- TOP 2.7. **Produktionsverfahren Zentralsystem / Datenausch, MAB-Schnittstelle**
 Die BDV hat sich von der DDB Beispiel-Datensätze der künftig gültigen MAB-2-Schnittstellen für den Datenausch geholt. Unvollständig ist derzeit noch der Character-Set (Umlaute). Die Schnittstelle für den Export von Pica nach MAB 2 muß noch programmiert werden.
- TOP 2.8. **Produktionsverfahren Zentralsystem / Katalogausgaben (CBS/LBS)**
 Nach Aussage von Herrn Knell ist das von ihm entwickelte lokale Katalogausgabeprogramm entgegen den Angaben in der Anlage zum TOP auch für mehrbändige Werke einsetzbar (Testphase mit Version 3.1 abgeschlossen).
 Das inzwischen ebenfalls verfügbare Allegro-Programm der UB Mainz stellt insofern keine echte Alternative dar, als es nicht ausschließlich lokal bedient werden kann, sondern zunächst ein selektierter Datenabzug aus dem CBS erstellt werden muß (z.Z.noch ein technisches und kapazitätsmäßiges Problem).
 An dieser Stelle wurde von den Vertretern mehrerer Bibliotheken deutlich gemacht, daß durch die bisher aufgetretenen Verzögerungen bei der Einspeicherung der Fremddaten bzw. der Übernahme von Altdaten erhebliche Probleme entstanden sind. Umso wichtiger sei es, daß die vom Nutzerrat beschlossene Prioritätenliste eingehalten werde.
 In diesem Zusammenhang wies Herr Dugall auf die Absicht der DDB hin, ab 1.6.1996 Titel- und Normdaten im MAB-2-Format zu liefern (für eine Übergangszeit parallel auch noch im MAB1-Format). Eigene Programmentwicklungen auf Basis MAB1 machen daher keinen Sinn mehr, zumal MAB1 vom MAB-Ausschuß nicht mehr gepflegt werde..
 Den Vorschlag, eine exakte Zeitplanung mit festen Terminen nach derzeitigem Wissenstand zu erstellen, sieht Herr Schneider kritisch. Er verweist insbesondere darauf, daß die BDV bei von Pica-Partnern übernommenen Programmen häufig ohne Dokumentation auskommen muß, wodurch sich in aller Regel nicht vorhersehbare Verzögerungen ergäben.
 Das BDV will zukünftig öfter als 2x im Jahr über den Stand der Dinge informieren.
- TOP 2.9. **Produktionsverfahren Zentralsystem / Dokumentationsunterlagen, Handbücher**
 Die Beschlußvorlage zur Regelung der Zuständigkeiten für Erarbeitung, Fortschreibung und Redaktion der noch ausstehenden HEBIS-Handbücher (verschickt mit dem Einladungsschreiben), wurde mit folgenden Änderungen einstimmig angenommen:
 - Der in der Beschlußvorlage verwendete Begriff „Handbücher“ wird durch „Arbeitsanleitungen“ ersetzt
 - Die Aufführung der Zuständigkeiten wird durch den Punkt „f) Arbeitsanleitung für OPAC“ mit Zuständigkeit der LHB Darmstadt (in Zusammenarbeit mit der AG Benutzungsservice) erweitert.
- TOP 2.10. **Produktionsverfahren Zentralsystem / Schulungen**

Die Abstimmung über die zum TOP vorliegende Beschlußvorlage wurde ausgesetzt, da eine Regelung der Schulungs-Zuständigkeiten als Teil eines noch zu erstellenden Gesamtkonzepts für die Behandlung von Neuanträgen für den Verbund gesehen wird.

Die Verbundzentrale wurde beauftragt, ein allgemeines Informationspapier für solche Bibliotheken zu erstellen, die neu dem Verbund beitreten wollen.

Die Möglichkeit, Schulungen der Bibliotheksschule zu übertragen, soll geprüft werden.

TOP 3 Kooperations ZDB

Ein aktueller Sachstandsbericht war mit dem Einladungsschreiben verschickt worden.

TOP 3.1. Kooperations ZDB / Online-Betrieb

Das in den letzten Tagen vor der Sitzung wieder zunehmend schlechter werdende Antwortzeitverhalten der ZDB führte zu folgendem Antrag von Herrn Barth: „Wenn sich der Zugang zum DBI bis zum 1.6.1996 nicht wesentlich stabilisiert, wird die Verbundleitung gebeten, als Alternative ein Konzept für die Primärkatalogisierung der Zeitschriftendaten in der HEBIS-Verbunddatenbank vorzulegen.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 3.2. Kooperations ZDB / Daten-Rückführung

Die Umsetzung der hessischen Zeitschriften-Titeldaten in das Pica-Format befindet sich zur Zeit im Test durch BDV und HESSZV. Mit einer Übernahme der Daten in die Produktionsdatenbank ist in Kürze zu rechnen.

Eine Terminaussage für die Umsetzung der Zeitschriften-Bestandsdaten aus den ZDB/MAB-Bestandsstrukturen nach Pica kann noch nicht gemacht werden, da die benötigte Schnittstelle noch nicht programmiert ist. Verzögerungen haben sich insbesondere auch dadurch ergeben, daß die Formatstrukturen mit BRZN und Pica abgesprochen werden müssen.

Obwohl der Niedersächsische Verbund sich inzwischen entschlossen hat, seine Zeitschriften-Bestände offline zu erfassen, bleiben die Vereinbarungen zwischen HEBIS, BRZN und Pica über die Arbeiten an einer gemeinsamen Lösung zur Online-Erfassung weiter in Kraft.

TOP 3.3. Kooperations ZDB / Katalogausgaben

Die aufgrund der Bedarfsabfrage des DBI vom 3.11.1995 vorgenommenen Bestellungen für die Katalogproduktion 1996 werden vom DBI termingerecht produziert und an die bestellenden Bibliotheken ausgeliefert.

TOP 4 Produktionsverfahren Lokalsysteme

TOP 4.1. Produktionsverfahren Lokalsysteme / Sachstand

Trotz intensiver Bemühungen auf verschiedenen Ebenen wurde noch keine Lösung zur Problematik des Online-Updates im LBS gefunden. Pica arbeitet noch an der Problemlösung.

TOP 4.2. Produktionsverfahren Lokalsysteme e/ Einzelprobleme

Im Hinblick auf das immer stärker werdende Auseinanderdriften von CBS und LBS vertrat Herr Knell für das LBS Gießen/Fulda einen Antrag von Herrn Hammerschick auf Angleichung der Systemstrukturen von CBS und LBS.

In der Diskussion wird festgestellt, daß dies in erster Linie ein Syntaxproblem ist, das insbesondere beim OPAC evident wird und damit in die Zuständigkeit des LBS Darmstadt fällt.

Die BDV bietet sich an, bei Bedarf die Erkenntnisse aus der entsprechenden Syntax-Schulung an Darmstadt weiterzugeben.

TOP 5. **Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Nach einer kurzen Übersicht über den Stand der Arbeit in den einzelnen Gremien kamen folgende aus den Arbeitsgruppen eingebrachte Beschlußvorlagen zur Abstimmung:

- Antrag der AG Medienbearbeitung, als Interimslösung bis zur Verfügbarkeit einer Personennamendatei einen Personennamen-Index im CBS einzurichten (Beschlußvorlage verschickt mit Einladungsschreiben).

Der Aufbau eines Personennamen-Index würde aus Sicht der BDV nach der bevorstehenden Aufstockung der Plattenkapazitäten in relativ kurzer Zeit und mit wenig Aufwand machbar sein. Andererseits wurde auf die beschlossene Prioritätenliste, die nicht aufgeweicht werden dürfe, hingewiesen. Der Antrag erhielt nach ausführlicher Diskussion nicht die erforderliche 2/3-Mehrheit und wurde somit abgelehnt.

Dafür: 9

Dagegen: 3

Enthaltungen: 2

- Antrag der UAG Sacherschließung betr. Nutzung von Sacherschließungsdaten der DNB (Antrag und Beschlußvorlage als Tischvorlage).

Der Antrag wurde unter Ausklammerung des I. Punktes (Forderung auf Rücknahme der Entscheidung der UAG Alphabetische Katalogisierung zur Löschung von Titeln) einstimmig gem. Beschlußvorlage angenommen.

Generell wurde deutlich, daß man von Seiten der Teilnehmerbibliotheken derzeit in aller Regel keine zusätzlichen Belastungen der BDV neben der aktuellen Prioritätenliste akzeptieren will. Deshalb soll auch der Test des derzeitigen, überholten Fernleihmoduls verschoben werden bis zur Einsatzreife der von Pica angekündigten neuen FL-Funktionalität (Ende 1996).

Auf Anregung von Herrn Folter will Herr Dugall will bis zur nächsten Sitzung eine Klärung darüber herbeiführen, ob das derzeit im Verbundrat angewandte Abstimmungsverfahren unter Berücksichtigung des Hessischen Hochschulgesetzes modifiziert werden kann.

TOP 6.1. **Verbundteilnehmer / Aktueller Stand**

Eine aktuelle Teilnehmerliste war mit dem Einladungsschreiben verschickt worden. (Ohne weitere Diskussion).

TOP 6.2. **Verbundteilnehmer / Aktive Teilnahme von öffentlichen Bibliotheken**

Zu diesem TOP war eine umfangreiche Beschlußvorlage mit dem Einladungsschreiben verschickt worden.

Entgegen dem dort gemachten Vorschlag, eine aktive Verbundteilnahme Öffentlicher Bibliotheken während der Aufbauphase des HEBIS-Verbundes aus Kapazitätsgründen bis auf weiteres auszuschließen, ergab sich in der Diskussion eine breite Mehrheit für die baldige Öffnung des Verbundes auch für Öffentliche Bibliotheken.

Die zwischen HPR und HMWK bereits erarbeiteten Kriterien für eine Neuaufnahme sollen erweitert und als allgemein-verbindliche Richtlinie auch für die Öffentlichen Bibliotheken im Verbund angewendet werden. Der in dieser Weise geänderte Beschlußvorschlag soll dann in der nächsten Verbundrat-Sitzung zur Abstimmung gestellt werden.

TOP 6.3. **Verbundteilnehmer / Anträge auf Neuzulassung**

- Stadtbücherei Worms

(Antrag und Beschlußvorschlag waren mit dem Einladungsschreiben verschickt worden).

Der Antrag zur Neuzulassung der Stadtbücherei Worms wurde einstimmig angenommen.

Die Finanzierung soll nach dem Rahmenkonzept der Philosoph.-Theolog. HS St. Georgen erfolgen.

- Bibliothek des Hessischen Landesamts für Bodenforschung

(Antrag und Beschlußvorlage aus Termingründen als Tischvorlage).

Die Beschlußvorlage zur Neuzulassung der Bibliothek des Hessischen Landesamts für Bodenforschung wurde nach Diskussion einstimmig angenommen.

TOP 7. **Ausbau und Weiterentwicklung des Pica-Systems**

Es gab keine Anmerkungen zu der zum TOP vorliegenden Anlage (war mit dem Einladungsschreiben verschickt worden).

TOP 8 **Finanzierung; Beschaffungsmaßnahmen**

TOP 8.1. **Finanzierung; Beschaffungsmaßnahmen / Fortschreibung des IT-Gesamtplans des Landes Hessen**

(Die aktuellen Planungszahlen zur Fortschreibung des IT-Gesamtplans 1996-2000 waren mit dem Einladungsschreiben verschickt worden)

Auf Grund der angespannten Haushaltslage des Landes konnte Frau Weber (HMWK) nicht versprechen, daß die Anmeldungen zur Fortschreibung des IT-Gesamtplans ohne Abstriche umgesetzt werden können. Die Beträge sind daher z.Zt. vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung eingestellt.

TOP 8.2. **Finanzierung; Beschaffungsmaßnahmen / Einzelne Beschaffungsmaßnahmen**

Frau Weber versichert, daß in 1996 die notwendigen Haushaltsmittel für die noch ausstehenden Beschaffungsmaßnahmen aus den HBFG-Anträgen zur Pica-Umstellung verfügbar sind. Außerdem erklärt Frau Weber, daß die Pica-Lizenzen für die Lokalsysteme auch 1997 noch zentral aus Kapitel 1524 bezahlt würden. Für die dezentralisierte Etatisierung ab 1998 müssen vom HMWK noch genaue Vorgaben erstellt werden.

Zum Kostenaspekt Retrokatalogisierung wurde auf ein von der ETH Zürich entwickeltes automatisiertes Verfahren hingewiesen (Einscannen von Karteikarten). Es soll geprüft werden, inwieweit dieses Verfahren für den hessischen Verbund nutzbar gemacht werden kann (Unterlagen über Herrn Dugall).

TOP 8.3. **Finanzierung; Beschaffungsmaßnahmen / Sonstiges**

Die für Ende März erstmalig vorgesehene Quartalsabrechnung für die Teilnehmerbibliotheken kann vorerst noch nicht durch die BDV erstellt werden (s.a. TOP 2.4 / Statistikprogramm).

TOP 9. **Verschiedenes**

- Die Protokolle der Verbundratsitzungen sollen zunächst als Entwurf nur intern verschickt werden. Erst die genehmigte Fassung wird auf den HEBIS-FTP-Server gelegt.
 - Herr Dr. Kalok soll als Vertreter der Lokalsysteme beim Pica-Meeting gewonnen werden. Das Hochschulsystem Gießen will über diesen Vorschlag bis zum nächsten Pica-Meeting (18/19.4.1996) entscheiden.
 - Nach Aussage von Frau Weber, ist die Frage des Datenschutzverfahrens für den Verbund zwischen dem HMWK und dem Hessischen Datenschutzbeauftragten geklärt worden. Danach wird keine Notwendigkeit für ein offizielles Beteiligungsverfahren gesehen.
 - Der Termin für die nächste Sitzung des Verbundrats wurde auf den 30.09.1996 gelegt.
- Die Sitzungen sollen künftig bereits um 9.15 Uhr beginnen.

Frankfurt a.M., d. 20.5.1996

Für das Protokoll

Vorsitz

gez. Adam / Saevecke

gez. Dugall

Anlagen: - Teilnehmerliste

- Beschluß zu TOP 2.9
- Beschluß zu TOP 5
- Beschluß zu TOP 6.3 (StB Worms)
- Beschluß zu TOP 6.3 (HLAB Wiesbaden)
- Auswahlliste aktiver Teilnehmerbibliotheken (Tischvorlage)

**Anlage: Teilnehmerliste
zur Sitzung des HEBIS-Verbundrates am 18.3.1996**

Teilnehmer	Dienststelle	Vertretene Institution
Herr Dugall	(StUB Frankfurt a.M.)	Verbundleitung
Frau Weber	(HMWK)	HMWK
Herr Saevecke	(HZK)	HZK
Herr Schneider	(HRZ/BDV)	HRZ/BDV
Herr Dr. Ohrnberger	(HRZ TH Darmstadt)	HRZ Lokalsysteme
Herr Kratz	(LHB Darmstadt)	LBS Darmstadt/Wiesbaden
Frau Dr. Wefers	(StUB Frankfurt a.M.)	LBS Frankfurt
Herr Knell (i.V.)	(BB Univ.Gießen)	LBS Gießen/Fulda
Herr Dr. Kahlfuß (i.V.)	(GHB Kassel)	LBS Kassel
Herr Dr. Barth	(UB Marburg)	LBS Marburg
Frau Dr. Bartsch (i.V.)	(UB Mainz)	LBS Rheinhessen
Herr Dr. Schnellling	(UB Gießen)	Universitätsbibliotheken
Frau Sand	(FHB Gießen-Friedberg)	FachhochschulBibl.
Herr Dr. Broszinski	(HLB Fulda)	Landesbibl., Wiss. StBB
Herr Brugbauer	(ZMedB Uni Marburg)	Dezentrale Bibl.
Frau Göbel	(FH Darmstadt)	Fachhochschulen
Frau Graulich	(FH Gießen-Friedberg)	HPR (HMWK)
Herr Folter	(StUB Frankfurt)	ÖPR StUB
Herr Dr. Wenneis		HPR (MBBW)
Frau Jutzi-Blank	GHB Kassel	
Frau Kreis	StUB / Proj. HEBIS'96	
Frau Dinges	HZK/VZ	
Herr Adam	HZK/VZ	Protokoll

HEBIS-Verbundrat / 18.3.1996

TOP 2.9 Dokumentationsunterlagen, Handbücher

Der HEBIS-Verbundrat hat folgenden Beschluß gefaßt:

1. Für Endredaktion und die Organisation von Herstellung und Vertrieb der HEBIS-Arbeitsanleitungen ist der Hessische Zentralkatalog zuständig.
Bei Bedarf erfolgt Unterstützung durch die HEBIS-Verbundbibliotheken.

2. Die Zuständigkeiten für die Abfassung der einzelnen HEBIS-Arbeitsanleitungen wird wie folgt festgelegt:
 - a. Arbeitsanleitung für Formalkatalogisierung:
Zuständig ist der HZK/Verbundzentrale (in Zusammenarbeit mit der UAG Alphabetische Katalogisierung und UAG Zeitschriftenkatalogisierung).
 - b. Arbeitsanleitung für Verbundsacherschließung:
Zuständig ist die GHB Kassel (in Zusammenarbeit mit HZK/Verbundzentrale und der UAG Sacherschließung)
 - c. Arbeitsanleitung für Fernleihsteuerung:
Zuständig ist der Hessische Zentralkatalog/Leihverkehrssteuerung (in Zusammenarbeit mit UB Marburg, UB Gießen und der UAG Ortsausleihe/Fernleihe)
 - d. Arbeitsanleitung für Ortsausleihe:
Zuständig ist die UB Marburg (in Zusammenarbeit mit der UB Gießen und der UAG Ortsausleihe/Fernleihe)
 - e. Arbeitsanleitung für Erwerbung:
Zuständig ist die StUB Frankfurt a.M. (in Zusammenarbeit mit der UAG Erwerbung).
 - f. Arbeitsanleitung für OPAC:

Zuständig ist die LHB Darmstadt (in Zusammenarbeit mit der AG Benutzungsservice).

3. Weitere Arbeitsanleitungen und Materialien:

Werden nach Bedarf festgelegt durch den HEBIS-Verbundrat.

4. Spezialregelungen auf lokaler Ebene, die von den unter 2. aufgeführten Textfassungen abweichen, fallen in vollem Umfang in die Zuständigkeit der betreffenden Bibliotheken.

HEBIS-Verbundrat / 18.3.1996

TOP 5: Antrag der UAG Sacherschließung vom 22.2.1996 betr. Nutzung von Sacherschließungsdaten der DNB

Der HEBIS-Verbundrat hat folgenden Beschluß gefaßt:

Der HEBIS-Verbundrat nimmt die vorgetragenen Bedenken zur Kenntnis. Er unterstreicht die prinzipielle Gleichwertigkeit von formalen und inhaltlichen Bestandteilen einer Titelaufnahme. Es ist daher bei allen Programmanpassungen und Arbeitsanweisungen sicherzustellen, daß keine Funktionseinschränkungen für die Formalkatalogisierung bzw. Sacherschließung entstehen.

Zu 1. des Antrags:

Der Lösch-Beschluß der UAG Alphabetische Katalogisierung bleibt bestehen. HRZ/BDV wird gebeten, für die Übernahme von Sacherschließungsdaten aus zu löschenden Titelaufnahmen mit Priorität eine automatische Kopierfunktion (Makro) bereitzustellen.

Zu 2. des Antrags:

Beim Update von Fremddaten der DNB muß im Einspeicherungsprogramm sichergestellt werden, daß die gelieferten Sacherschließungsdaten auch in bereits vorhandene Verbundaufnahmen übernommen werden können.

Zu 3. des Antrags:

Die automatische retrospektive Ergänzung von Sacherschließungsdaten aus der DNB für Titelaufnahmen der Jahre 1986-1995 (betrifft Titel, die nicht in dem HEBIS-Altdateibestand enthalten sind), soll im Rahmen verfügbarer Ressourcen bis Ende 1997 durchgeführt werden.

HEBIS-Verbundrat / 18.3.1996

TOP 6.3 Anträge auf Neuzulassung

Antrag der Stadtbibliothek Worms vom 15.1.1996

Der HEBIS-Verbundrat hat folgenden Beschluß gefaßt:

In Anbetracht der besonderen Situation bei der StB Worms begrüßt der HEBIS-Verbundrat die Planungen, die beiden bisher getrennten Abteilungen „Stadtbibliothek“ und „Stadtbücherei“ organisatorisch zu vereinheitlichen und künftig auch die „Stadtbücherei“ aktiv am HEBIS-Verbund teilnehmen zu lassen. Zuständiges Lokalsystem soll das LBS Darmstadt bleiben.

Dem Teilnahmeantrag wird zugestimmt. Die StB Worms wird aufgefordert, Ihre Angaben noch so zu ergänzen, daß eine Aufwands- und Kostenabschätzung für eine Verbundteilnahme möglich ist. Die entstehenden Kosten trägt der Antragsteller gem. Vereinbarung mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

HEBIS-Verbundrat / 18.3.1996

TOP 6.3: Anträge auf Neuzulassung

Antrag Hessisches Landesamt für Bodenforschung vom 12.3.1996

Der HEBIS-Verbundrat hat folgenden Beschluß gefaßt:

Dem Aufnahmeantrag wird wie folgt zugestimmt:

1. Das HLAB wird interaktiver Verbundteilnehmer mit den Funktionen Katalogisierung, Recherchen und OPAC. Zuständiges Lokalsystem ist das LBS Darmstadt.
2. Die Teilnahme erfolgt auf der Grundlage der im Verbund im Produktionsbetrieb eingesetzten Systemversionen sowie den geltenden Verbundkonventionen.
3. Als Produktionsbeginn ist der 1.7.1997 eingeplant. Für Test- und Systemschulungen ist das 1. Halbjahr 1997 vorgesehen.

4. Das HLAB sorgt dafür, daß bis zum Beginn der Systemschulungen alle Katalogisierungskräfte die notwendigen Katalogisierungsregeln (RAK-WB, RSWK) kennen und anwenden können.
5. Über die Verbundteilnahme ist ein entsprechender Vertrag mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst abzuschließen, in dem auch die Kosten der Verbundteilnahme geregelt sind.
6. Systementwicklungen, Softwareanpassungen etc., die vom HLAB beantragt werden und nur der eigenen Nutzung dienen, sind gesondert zu vereinbaren und zu bezahlen.
Eine Realisierung erfolgt in Abhängigkeit der Verbundplanungen insgesamt.

HEBIS-Verbundrat / 18.3.1996

TOP 6 Verbundteilnehmer TOP 6.1 Aktueller Stand (Tischvorlage, korrigiert)

Zahl der aktiven Teilnehmer (Monographienkatalogisierung):	48
<i>Aufgliederung dieser Gruppe nach Bibliothekstypen :</i>	
Landesbibliotheken (LB)	2
Universitäten, Hochschulen:	
Zentrale Bibliotheken (UBB, HBB)	7
Dezentrale BB (FBB, BB, IBB)	30
weitere Bibliotheken (FHB, StB, SpB, HZK)	9
Zahl der offline-Teilnehmer (sonstige LV-Bibl.; Erfassung durch HZK)	9
Zahl der Teilnehmer in Planung	2

Aktive Teilnehmerbibliotheken (in Auswahl / Stand: März 1996)

Darmstadt LHB	T, K, Z, O
Frankfurt a.M. HZK	T, K
Frankfurt a.M. StUB	T, K, Z, O
Frankfurt a.M. SeB	T, K, Z, O
Frankfurt a.M. FHB	T, K, Z, O
Frankfurt a.M. Philos.Theol.HS St.Georgen	T, Z, O
Frankfurt a.M./Berlin DIPF/BBF	T, L

Fulda LB	T,K,Z,O
Fulda FHB	T,Z,O
Gießen, Bibliotheken d. Universität	T,K,Z,O,A
Gießen-Friedberg FHB	T,Z,O
Kassel GHB	T,K,Z,O
Mainz UB	T,K,L(O,A)
Mainz StB	T,Z,O
Marburg UB	T,K,Z,O,A
Marburg BdJ.G.Herder-Institut	T,K,Z,O
Wiesbaden LB	T,K,Z,O,A
Worms StB	T,Z,O
Darmstadt FHB	G
Wiesbaden FHB	G

T = Aktiver Direkt-Teilnehmer
 L = (Eigenständiges) lokales System
 G = Teilnahme geplant
 O = OPAC
 K = Lieferant von Konversionsdaten
 A = Ausleihe
 Z = Lokales System als Subsystem des Verbundes